

Badegewässerprofil gemäß § 7 der Thüringer Verordnung über die Qualität und Bewirtschaftung der Badegewässer vom 30. Juni 2009

Bleilochstausee, Saalburg Kloster

Hinweis:

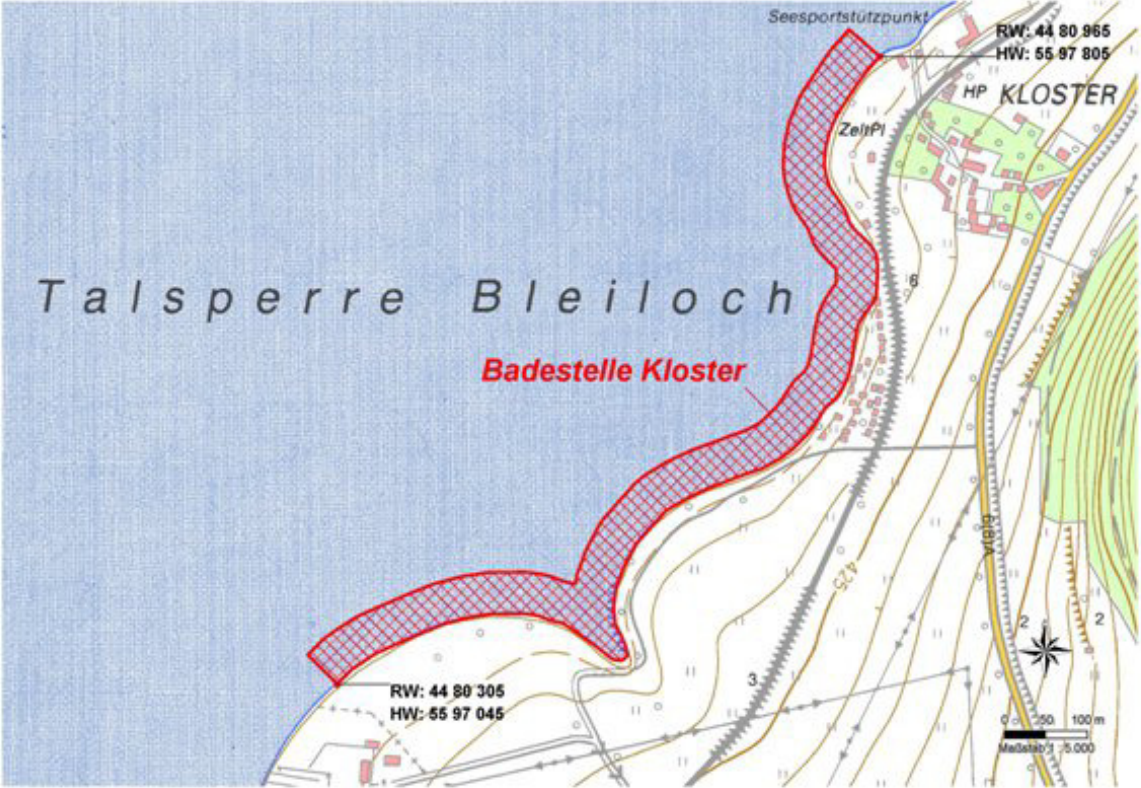
Der Begriff „Badegewässer“ entspricht dem im allgemeinen Sprachgebrauch „Badestelle“ genannten Abschnitt eines Gewässers. Der Begriff „Gewässer“ bezieht sich auf das gesamte Oberflächengewässer. Bei sehr kleinen Seen kann das Badegewässer mit dem Gewässer deckungsgleich sein.

1. Allgemeine Angaben

	Beschreibung/Bewertung	
Gesundheitsbehörde (=Ansprechpartner)	Landratsamt Saale-Orla-Kreis Ruf: 03663-488612 Fachdienst Gesundheit Oschitzer Straße 4 07907 Schleiz	
Gemeinde/Stadt	07929 Saalburg-Ebersdorf, Erholungsort Saalburg	
Badegewässer (=Badestelle)	Bleilochstausee Saalburg Kloster	
ID Nummer (ab 2008 neu von EU)	DETH_PR_0093	
Lage der Überwachungsstelle	Längengrad: 11,7309 (ETRS89 System)	Breitengrad: 50,5161
Allgemeine, nichtfachsprachliche Beschreibung des Badegewässers	<p>Der Strand-/Badebereich verläuft am Ostufer des Bleilochstausees aus südlicher Richtung auf den Ortsteil Kloster des Staatlich anerkannten Erholungsortes Saalburg zu. Nordöstlich führt der Stausee in die Wetterabucht, nordnordwestlich ist die Staumauer der Talsperre gelegen und nordwestlich breitet sich der Stausee zur Isabellengrüner-, Remptendorfer- und Rökkischer Bucht aus. Die Badestelle profitiert von der flächenmäßig günstigsten Stelle des Stausees (Breite von Ufer zu Ufer: etwa 1-1,5 km). Der Zugang ist im eher flacheren Bereich der hier offenen Tallage. Nördlich gelegen befindet sich ein Steilufer das oberhalb in den reichlich bewaldeten Bereich, kurz vor der Staumauer übergeht. Westlich ist ein deutlich ansteigendes und weiterführend bewaldetes Ufer zu sehen. Der Ortsteil Kloster hat 60 Einwohner und gehört zur 915 Einwohner zählenden Stadt Saalburg, die auch Erholungsort ist. Kloster verfügt über einen Campingplatz. Der Stausee (1932 fertiggestellt, zur Elektrizitätsgewinnung und Hochwasserregulierung) fasst bei Normalstau 215 Mio m³ Wasser, auf einer Länge von 28 km. Die angestaute Saale kommt von ihrer oberfränkischen Quelle in Blankenstein zur Stauwurzel der Sperre, bei 410 m über N.N. Die Sperrmauer verfügt über eine Stauhöhe von 58,50 m.</p> <p>Der Strand ist leicht geneigt, mit natürlichem Kies oder Gras ausgebildet. Das Gewässer wird außerdem durch eine</p>	

	<p>Schiffahrtslinie genutzt, Segelsport und Surfing sind gestattet. Die Zahl der Motorbote ist durch die kreisliche ordnungsbehördliche Verordnung limitiert.</p> <p>Der Charakter der Umgebung ist durch weitflächige Bewaldung (Fichten) geprägt. Die Ortslage von Kloster ist eher dörflich-idyllisch zu beschreiben.</p> <p>Merkmale des Badegewässers: Durchschnittliche Wassertemperatur: 18-20 °C Hauptwindrichtung: Süden bis Westen</p> <p>Verwaltung: Stadtverwaltung Saalburg-Ebersdorf, Fremdenverkehrsamt, Markt 1, 07929 Saalburg-Ebersdorf, Ruf : 036647 / 29080</p>	
<p>Infrastruktur des Badegewässers</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Toiletten (unweit, Campingplatz)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Kiosk (zeitweise VSt in Kloster)</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Parkplatz (Bootsverleih und Campingplatz, nur begrenzt)</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Liegewiesen</p> <p><input type="checkbox"/> Sonstiges:</p>
<p>Profil erstellt am (erstmalig bis 24.03.2011)</p>	<p>29.06.2009</p>	
<p>Nächste Überprüfung (gemäß Anlage 3, Nr. 2)</p>	<p>Bei Verschlechterung der Einstufung bzw. umfangreichen Veränderungen im Badestellenbereich (Bau, Infrastruktur).</p>	

Karte



2. Beschreibung (gemäß Richtlinie 2000/60/EG) der relevanten physikalischen, geografischen und hydrologischen Eigenschaften des Badegewässers (A) und anderer Oberflächengewässer in dessen Einzugsgebiet, die eine Verschmutzungsquelle sein könnten (B)

A. Eigenschaften des Badegewässers		
Parameter	Beschreibung/Bewertung	
Art des Sees	<input type="checkbox"/> natürlicher See <input type="checkbox"/> Baggersee <input checked="" type="checkbox"/> Stausee <input type="checkbox"/> Sonstiges:	
Höhenlage	410 m ü. NN mittlerer Wasserspiegel	
Wasserfläche	9,2 km ²	
Maximale Wassertiefe	m	
Künstliche Wasserspiegelschwankungen während der Badesaison	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Schwankung <input type="checkbox"/> < 0,5 m <input type="checkbox"/> 0,5-1 m <input checked="" type="checkbox"/> > 1m <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
Wassererneuerung	<input type="checkbox"/> See ohne oberflächlichen Zufluss <input checked="" type="checkbox"/> See mit oberflächlichem Zufluss , Fließgewässer (künstl. Stau) <input type="checkbox"/> Grundwasserzustrom bzw. -durchströmung <input checked="" type="checkbox"/> Wassererneuerungszeit in Jahren: 215 Mio m ³ / 408,6 Mio m ³ = 0,52 a ca. 190 Tage	
Ökologische Zustandsklasse (ÖKZ) Trophie (gemäß WRRL) oder Trophiestufe	<input type="checkbox"/> ÖKZ 1 (sehr gut) <input checked="" type="checkbox"/> ÖKZ 2 (gut) <input type="checkbox"/> ÖKZ 3 (mäßig) <input type="checkbox"/> ÖKZ 4 (unbefriedigend) <input type="checkbox"/> ÖKZ 5 (schlecht) TS Bleiloch potentiell: mesotroph 2008 insges. eu2 und somit ÖKZ mäßig, Einzelmessstelle Staumauer 2008 eu1 und somit ÖKZ: gut Trend innerhalb der TS von Zufluss bis Staumauer von eu2 zu eu1, daher Staumauer eher eu1 (ÖKZ= gut)	<input type="checkbox"/> oligotroph <input type="checkbox"/> mesotroph <input checked="" type="checkbox"/> eutroph <input type="checkbox"/> polytroph
Beschaffenheit des Uferbereichs (Mehrfachnennung möglich)	<input type="checkbox"/> Fels <input type="checkbox"/> Stein <input checked="" type="checkbox"/> Kies <input type="checkbox"/> Sand	<input type="checkbox"/> Moor <input checked="" type="checkbox"/> Wiese <input type="checkbox"/> Sonstiges:
Sonstiges		

B. Andere Oberflächengewässer im Einzugsgebiet der Badestelle, die eine Verschmutzungsquelle sein könnten, z.B. Zuflüsse		
Parameter	Beschreibung/Bewertung	
Fließgewässer: Größe des Zuflusses Größe des Einzugsgebietes	Name: Saale (Obere Saale) 11,5 m³/s mittlerer Durchfluss <input type="checkbox"/> sehr klein: < 10km² <input type="checkbox"/> klein: 10 – 100 km² <input type="checkbox"/> mittelgroß: 100 – 1.000 km² <input checked="" type="checkbox"/> groß: 1.000 – 10.000 km² <input type="checkbox"/> sehr groß: >10.000 km²	
Ökologische Zustandsklasse (ÖKZ) z.B. Saprobie, Trophie (gemäß WRRL)	<input type="checkbox"/> ÖKZ 1 (sehr gut) <input type="checkbox"/> ÖKZ 2 (gut) <input checked="" type="checkbox"/> ÖKZ 3 (mäßig) Saale Harra 2004, Saprobie: mäßig	<input type="checkbox"/> ÖKZ 4 (unbefriedigend) <input type="checkbox"/> ÖKZ 5 (schlecht)
Grundwasser: Relevanter Zustrom	<input type="checkbox"/> ja / welche: <input checked="" type="checkbox"/> nein / nicht bekannt	
Sonstige Hinweise auf Verschmutzungen	<input checked="" type="checkbox"/> ja / welche: (voll- oder teilbiologisch geklärte kommunale Abwässer gelangen unter die „Sprungschicht“ des Gewässers = potentielle Gefahr nur bei instabiler Schichtung) <input type="checkbox"/> nein / nicht bekannt	
Fließgewässer: Größe des Zuflusses Größe des Einzugsgebietes	Name: Wettera (EZG – Gräfenwarth, Reila, Obroschitz, Zollgün, Mieseldorf, Frankendorf, Tanna) <0,5 m³/s mittlerer Durchfluss <input type="checkbox"/> sehr klein: < 10km² <input checked="" type="checkbox"/> klein: 10 – 100 km² <input type="checkbox"/> mittelgroß: 100 – 1.000 km² <input type="checkbox"/> groß: 1.000 – 10.000 km² <input type="checkbox"/> sehr groß: >10.000 km²	
Ökologische Zustandsklasse (ÖKZ) z.B. Saprobie, Trophie (gemäß WRRL)	<input type="checkbox"/> ÖKZ 1 (sehr gut) <input type="checkbox"/> ÖKZ 2 (gut) <input type="checkbox"/> ÖKZ 3 (mäßig) Gewässergüte I-II (nach Bewertung 2003 – Messstelle: Wettera Mündung) Im Oberlauf Gewässergüte II-III (nach Bewertung 2003 – Messstelle: Tanna uh)	<input type="checkbox"/> ÖKZ 4 (unbefriedigend) <input type="checkbox"/> ÖKZ 5 (schlecht)

3. Ermittlung und Bewertung aller Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten

Verschmutzungsursachen

	Art und Ort des Verschmutzungseinflusses: D= direkt, I= indirekt Lage auf Karte Beschreibung/Bewertung
Abwassereinleitungen	<input checked="" type="checkbox"/> kommunal (ins Tiefenwasser: vollbiolog. Anlage Campingplatz) <input type="checkbox"/> industriell <input checked="" type="checkbox"/> Kleinkläranlagen (Oberlauf teilbiolog. Anlage Campingplatz) <input checked="" type="checkbox"/> Mischwassereinleitung aus kommunaler Besiedelung (I) (aus Oberlauf: teilbiolog. gereinigte Abwässer i.V.m. Niederschlagswasser OT Kloster und OT Gräfenwarth) <input type="checkbox"/>
Kühlwassereinleitungen	<input type="checkbox"/>
Einleitung von nicht behandeltem Niederschlagswasser	<input type="checkbox"/> aus Trennkanalisation (einschl. Ortsentwässerung) <input checked="" type="checkbox"/> Mischwassereinleitung aus kommunaler Besiedelung (I) (aus Oberlauf: teilbiolog. gereinigte Abwässer i.V.m. Niederschlagswasser OT Kloster und OT Gräfenwarth)
Abläufe von landwirtschaftlichen Nutzflächen	<input type="checkbox"/> gefasste Hofabläufe <input type="checkbox"/> Drainage <input checked="" type="checkbox"/> Oberflächenabfluss <input type="checkbox"/>
Ablauf (Ablass) von Fischteichanlagen	<input type="checkbox"/>
Landwirtschaft	<input type="checkbox"/> Ackerflächen <input checked="" type="checkbox"/> Grünland, Güllewirtschaft, Weideflächen <input type="checkbox"/>
Versiegelte Flächen, Straßen	<input type="checkbox"/>
Wohngebiete	<input checked="" type="checkbox"/> OT Kloster angrenzend; OT Gräfenwarth 1,7 km entfernt, entwässert ca. 0,7 km entfernt in den Stausee (I)
Industriegebiete	<input type="checkbox"/>
Campingplätze	<input checked="" type="checkbox"/> Campingplatz Saalburg-Kloster mit Wochenendhäusern (D)
Verunreinigung in Sedimenten, auch länger zurückliegend (z.B. mikrobiologisch, chemisch, sonstiges)	<input type="checkbox"/>
Sonstiges (z.B.	<input type="checkbox"/>

Schwemmstoffe wie teerhaltige Rückstände, Glas, Plastik, Gummi, andere Abfälle, Treibholz u.a.)	
---	--

4. Sonstige Gefahren für die Gesundheit der Badenden

Gefährdung der Badenden	
	Beschreibung/Bewertung
Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien (Blaualgen)	<input type="checkbox"/> keine/nicht bekannt <input type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> mittel <input checked="" type="checkbox"/> hoch durch: PGesmmt >0,06mg/l
Gefahr der Massenvermehrung von Makrophyten und fädigen Algen	<input type="checkbox"/> keine/nicht bekannt <input type="checkbox"/> gering <input checked="" type="checkbox"/> mittel (Lemna) <input type="checkbox"/> hoch durch:
Verunreinigung der Badestelle durch Vogelkot	<input type="checkbox"/> keine/nicht bekannt <input checked="" type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch durch:
Hautausschlag durch Zerkarien (Entenbilharziose/Badedermatitis)	<input checked="" type="checkbox"/> keine/nicht bekannt <input type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch durch:
Sonstiges	<input type="checkbox"/>

5. Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach Nr. 3 die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung erkennen lässt

Hinweis:

Kurzzeitige Verschmutzung: Damit gemeint ist eine mikrobiologische Verunreinigung mit Darmbakterien (intestinalen Enterokokken bzw. Escherichia coli), die eindeutig feststellbare Ursachen hat, bei der normalerweise nicht damit zu rechnen ist, dass sie die Qualität der Badegewässer mehr als ungefähr 3 Tage (72 Stunden) ab Beginn der Verunreinigung beeinträchtigt, und für die die Gesundheitsbehörden des Landkreises/kreisfreien Stadt, wie in Anlage 2 dargelegt, Verfahren zur Vorhersage und entsprechende Abhilfemaßnahmen festgelegt hat.

Kurzzeitige Verschmutzung	
	Beschreibung/Bewertung

Voraussichtliche Art, Häufigkeit und Dauer der erwarteten kurzzeitigen Verschmutzung	
Während der kurzzeitigen Verschmutzung ergriffene Bewirtschaftungsmaßnahmen	
Angabe der für diese Maßnahmen zuständigen Stellen und Einzelheiten der Kontaktaufnahme	